

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 145 (1979)

Heft: 5

Artikel: Die US-Luftwaffe in Europa

Autor: Schauer, Hartmut

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-52124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verteidigung in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg fast ausschliesslich den USA überlassen hatte, in kommander Zeit einen höheren Posten der Verteidigungslast auf sich nimmt.

Die US-Luftwaffe in Europa

Lage in Lateinamerika

Lateinamerika	Stand anfangs 1979	Zu- resp. Abnahme seit 1978
Panama Kanalzone	9 200	+ 200
Puerto Rico	4 000	- 500
Guantánamo	2 300	- 100
Gesamt	15 500	- 400

Der Vertrag mit **Panama**, nach dem die USA auf ihre Beherrschung der Kanalzone im Jahre 2000 verzichten werden, hat sich auf die Kontingentierung amerikanischer Streitkräfte noch nicht ausgewirkt.

In **Guantánamo**, einem ausserordentlich wertvollen Hafen auf der Insel Kuba, haben die USA nach Beendigung des Kriegs mit Spanien im Jahre 1898 sich ein Recht zur Benützung auf unbestimmte Zeit ausbedungen. Die Bemühungen Fidel Castros auf Rückzug der Amerikaner haben bisher keinen Erfolg gehabt.

Lage in anderen Gebieten

Andere Gebiete	Stand anfangs 1979	Zu- resp. Abnahme seit 1978
Bermuda	1 300	- 200
Diega Garcia	1 200	+ 100
Iran	900	gleich
Kanada	700	gleich
Saudi-Arabien	400	gleich
andere Länder	2 100	- 500
Seestreitkräfte	3 400	- 1700
Zusammen	10 000	- 2300

Hervorzuheben ist hier lediglich **Diego Garcia**, eine Insel im Indischen Ozean, auf der die USA angesichts des Auftretens russischer Kriegsschiffe einen Stützpunkt errichten. Inzwischen werden sich auch in **Iran** neue Verhältnisse ergeben haben. ■

Hartmut Schauer

Die amerikanischen Fliegergeschwader zwischen den Britischen Inseln und der Türkei sind ein wesentlicher Faktor zur Sicherung des Luftraumes der Nato-Staaten. Allgemein anerkannt ist das hohe Leistungsniveau der US-Luftstreitkräfte, die auf vorzüglich geschultes Personal und eine hochentwickelte Technologie bauen können.

Präsenz der US-Luftwaffe

Das Hauptquartier der US-Luftstreitkräfte Europa (USAFE) in Ramstein (Bundesrepublik) führt in Friedenszeiten die US-Fliegerverbände, die innerhalb des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses in Europa und den angrenzenden Gebieten stationiert sind. Es leistet zusätzlich ausbildungsmässige und technische Hilfen für verschiedene Nato-Flugwaffen anderer Nationalität. Im Kriegsfall gehen die US-Verbände im Nato-Verteidigungssystem auf und werden von den verschiedenen regional zuständigen Kommandostellen geführt. Vergleicht man die **Stärkeverhältnisse des Warschauer**

Paktes und der Nato im mitteleuropäischen Raum, ist in der Relation eine 2:1-Überlegenheit des Ostens festzustellen. Nicht nur Quantität, sondern auch Qualität der östlichen Luftstreitkräfte nahmen in den letzten Jahren ständig zu: Neben einer allgemeinen zahlenmässigen Verstärkung von 15% seit 1969 sind auch moderne Flugzeuge der Typen MiG 23, 27 sowie SU 17 und 19 zugeführt worden. Um gerade in Mitteleuropa einigermaßen ausgewogene Kräfteverhältnisse herzustellen, ist gegenwärtig die Präsenz der US-Luftwaffe im derzeitigen Umfang unumgänglich. Kleinere US-Verstärkungen erfolgten in jüngster Zeit, werden künftig noch ergänzt und sind auch bei

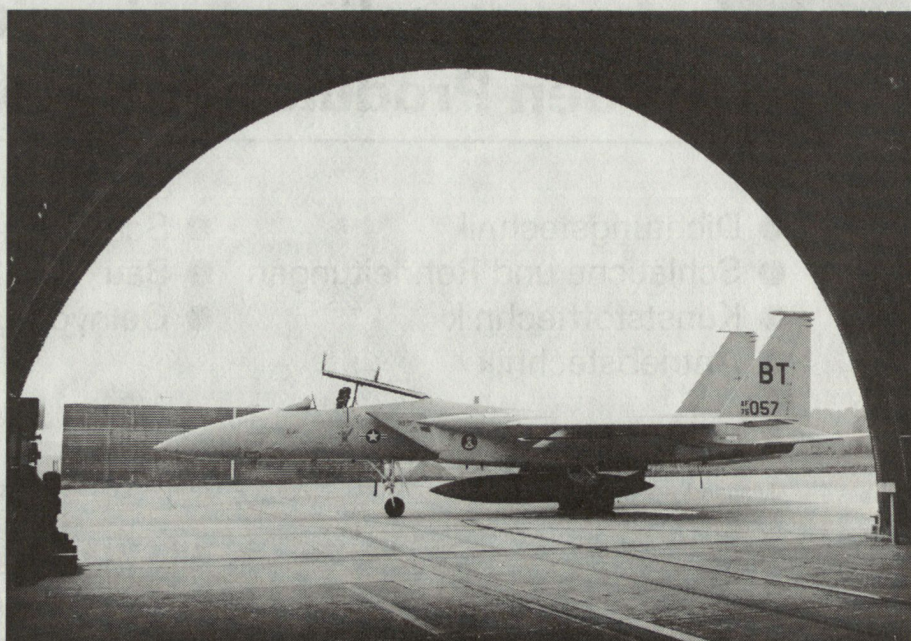


Bild 1. Luftüberlegenheitsjäger F-15 «Eagle» mit 20-mm-Revolverkanone und, für Abfangmission, 4Luft/Luft-Lenk Waffen Sidewinder und 4 Sparrow sowie Aufhängepunkte für 6800 kg Aussenlasten; Mach 2,5 auf 11000 m.

den «Reforgerübungen» (kurzfristige Verstärkungen aus Amerika) immer aktuell.

Gliederung und Dislozierung

Obwohl sich die Masse der US-Luftwaffe auf Stützpunkten in Mittel- und Westeuropa befindet, ist sie auch für die Operationsbereiche Mittlerer Osten, Nordafrika, Mittelmeer und Persischer Golf zuständig.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben verfügen die Luftstreitkräfte über rund 50 000 Frauen und Männer militärischen Personals und knapp 20 000 zivile Mitarbeiter. **Insgesamt verteilen sich nicht weniger als 518 Einheiten auf 15 Länder.** Schwerpunkte liegen in der Bundesrepublik Deutschland, Grossbritannien, Spanien, Italien, Türkei, Griechenland und den Niederlanden. Zur Wahrnehmung der mannigfaltigen Aufgaben stehen rund 640 Einsatzflugzeuge bereit. Abfangjäger, Jagdbomber sind fähig, vernichtende Luftschläge (auch mit nuklearen Waffen) vorzunehmen, die Bodentruppen wirksam zu unterstützen, Luftverteidigungsaufgaben zu erfüllen und umfassend aufzuklären. Hinzu kommt ein hochtechnisierter Versorgungs- und Unterstützungsbereich, der überhaupt erst die Voraussetzungen eines effektiven Einsatzes der zur Verfügung stehenden Kampfmittel ermöglicht.

Es existieren folgende **Grossverbände**:

- 3. Luftflotte in Grossbritannien
- 16. Luftflotte in Spanien und im Mittelmeerraum
- 17. Luftflotte in der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden.

13 Einsatzgeschwader bilden neben 32 selbständigen Staffeln den Schwerpunkt und operativen Arm der Luftstreitkräfte, die insgesamt den **taktischen Luftstreitkräften** zuzuordnen sind. (Die strategischen Luftstreitkräfte mit den organischen Langstreckenbomben und Fernlenk Waffen sind nicht der Nato unterstellt.) **6 Geschwader** sind überwiegend im westlichen Teil der **Bundesrepublik Deutschland stationiert**, und zwar auf modernen Einsatzbasen in Ramstein, Zweibrücken, Bitburg, Hahn, Sembach und Spangdahlem. Ein Übermittlungs- und Unterstützungsgeschwader befindet sich in Westberlin. **5 weitere Einsatzgeschwader** haben ihre derzeitige Heimat in **England**, und zwar in Alconbury, Lakenheath, Upper Heyford, Bentwaters und Mildenhall. **Zwei weitere Luftwaffengrossverbände** liegen auf den **spanischen Grossflugplätzen** Torrejon und Zaragoza. Die Nieder-

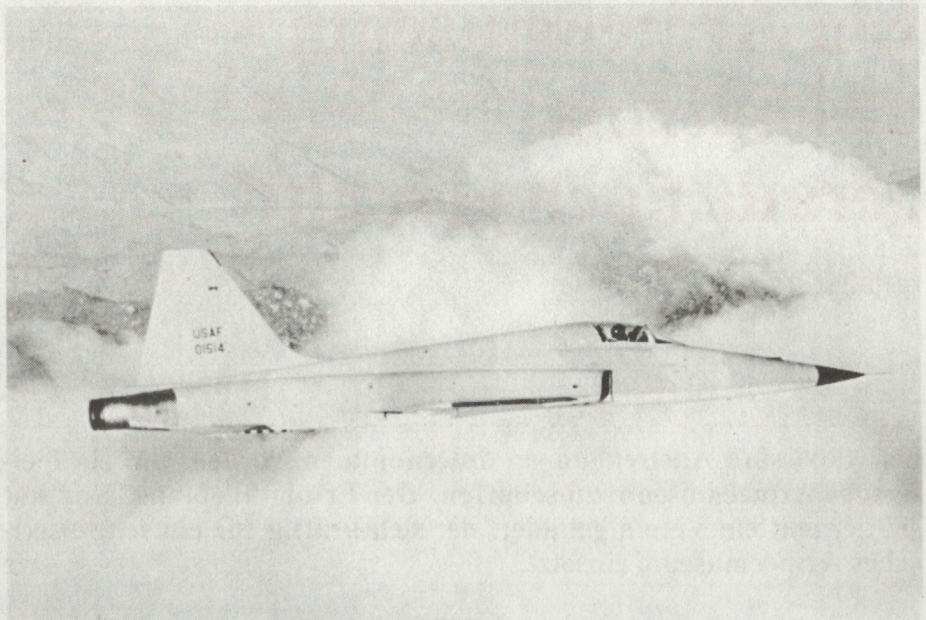


Bild 2. Luftüberlegenheitsjäger F-5E «Tiger» mit zwei 20-mm-Revolverkanonen und 2 Luft/Luft-Lenk Waffen Sidewinder sowie Aufhängepunkte für ungefähr 3100 kg Aussenlasten; Mach 1,5 auf 11000 m.

lande beherbergen bei «New Amsterdam» eine weitere Staffel vom Typ F-4. Grosse US-Flugbasen befinden sich in Ankara und Incirlik/Türkei, Aviana/Italien, Hellenkion/Griechenland.

Die Einrichtungen und **Verbände des militärischen Lufttransportes** sind kürzlich in einer eigenen Luftwaffen-Division zusammengefasst und so besser koordiniert worden.

Fluggerät

Folgende Luftfahrzeuge stehen zur Verfügung:

- F-111 (Jagdbomber mit überdurchschnittlich grosser Reichweite)
- F-4 (taktisches Jagdflugzeug, auch Abfangjäger)
- F-15 (Luftüberlegenheitsjäger, in erster Linie für die Luftverteidigung gedacht)
- F-5 (Ausbildungsflugzeug und Luftverteidigung)
- RF-4 (Allwetteraufklärungsflugzeug)
- OV-10 (Bodenunterstützung)
- CH-53 (Transporthubschrauber)
- UH-1 N (Personentransporter)
- C-141 (Transportflugzeug)
- C-5 (Transportflugzeug)
- HC-130 (Luftrettungsflugzeug)
- KC-135 (Tankflugzeug)

Die Flugzeuge sind durchaus als **modern und jederzeit einsatzbereit** zu bezeichnen. Sie werden vorzüglich gewartet und besitzen qualifizierte Besatzungen, die teilweise Kriegserfahrungen in Vietnam gesammelt haben. Erwähnenswert ist die Zug um Zug erfol-

gende Unterbringung in unterirdischen sicheren Unterständen. Auch die Stationierung - nicht zu nahe, aber auch nicht zu fern eines möglichen Einsatzortes - entspricht den Gegebenheiten.

Ausbildung

Die besonderen geographischen und klimatischen Verhältnisse in Europa erfordern eine **Zusatzausbildung für Piloten**, die ihre Ausbildung ausschliesslich in den Vereinigten Staaten erleben, denn die Wetterlage ist in Europa wesentlich schlechter als in den USA. Dieser Umstand hat Auswirkungen auf die Besatzungen, die sich an lang andauernde Dunkelheit und überwiegend starke Bewölkung gewöhnen müssen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, erhalten die Piloten eine Spezialausbildung unter besonderer Würdigung dieser Gegebenheiten.

Zusammenfassung

Die US-Luftstreitkräfte befinden sich ununterbrochen seit dem Zweiten Weltkrieg in vielen Teilen Europas. Ihre Gegenwart mag immer dazu beitragen haben, Wunsch und Bereitschaft zur Verteidigung und Erhaltung des Friedens offenbar zu machen. Dies ist in den letzten, fast 4 Jahrzehnten, gelungen. Eine ähnliche Weiterentwicklung in der Zukunft dürfte auch für die Amerikaner der grösste Erfolg sein. ■